



Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs a.s.b.l.

Placée sous le Haut Patronage de S.A.R. le Grand-Duc Jean de Luxembourg

Redaktion: Jos SCHEUER, Claude STROTZ • e-mail: fjh@flps.lu

Editorial

Grundelproblematik in der Angelsaison



Jede Angelsaison hat ihre Eigenarten und wirft ihre spezifischen Probleme auf. Hört man sich in Anglerkreisen heute um, dann liefert die Grundelproblematik noch immer Anlass für reichlich Gesprächsstoff. Einerseits ergibt sich für den Wettangler an der Mosel praktisch die Garantie, dass niemand ohne Fang bleibt, andererseits entscheidet trotzdem der zusätzliche Fang einer anderen Fischart über einen Platz auf den vorderen

Rängen (Brachse, Barbe, Rotaugen, Wels,...). Siehe die diesjährige Péiteschfeier !

Dazu ein rezentes Ergebnis: Beim Fang von knapp mehr als 700 Grundeln durch eine Dame in der Mosel ergab sich ein Fanggewicht von 3 Kg, was einem Durchschnittsgewicht von weniger als 5 Gramm pro Fisch ergibt. Angeln reduziert auf Fingerfertigkeit?

Dieses Jahr werden nun zum ersten Mal Stimmen der Unzufriedenheit darüber laut, dass die Wettbewerbe an der Mosel geprägt sind durch die Schnelligkeit, mit der man die Grundel vom Haken löst und die Schnur wieder einsetzt.

Ist es in der Sauer anders? Beim diesjährigen Challenge des „Albes Eechternoach“ in der Sauer waren von 207 Anglern nur 27 Prozent erfolgreich, während die Quote in der Mosel im Schnitt über 90 % liegt. Dies darf aber nicht zum Trugschluss führen, dass die Grundel noch nicht die Sauer „erobert“ hat, denn beim Challenge führte die Sauer nämlich Hochwasser. Warten wir ab, welche Resultate der von dem Rosporter Angelverein organisierte Wettbewerb Ende August erbringt, um uns ein Bild über die Grundelinvasion in der Sauer zu machen.

Wiederholt hat das Wasserwirtschaftsamt den Anglern den Rat erteilt, die Grundeln nicht mehr ins Wasser zurück zu setzen, da es sich um eine invasive Art handelt. In der Praxis sieht es bis dato so aus, dass jeder Angler seine Fische in einem Netz hält bis zum Abwiegen und sie dann wieder in das Wasser einsetzt.

Nach vielen kontrovers geführten Diskussionen erklärt der Luxemburger Sportfischerverband sich bereit, den Vereinen nahezulegen, an einem Programm zur Bekämpfung der Grundelinvasion teilzunehmen.

Wir kommen damit der Einladung durch die Umweltministerin ab Saison 2017/2018 nach,

- wenn uns ein offizieller Auftrag der Umweltministerin zugeht, an der Bekämpfung der „Grundelinvasion“ teilzunehmen,
- wenn die logistischen Vorgaben gesichert sind: Bereitstellung von genügend Transportmitteln, um die lebenden Fische aufzunehmen und den Abtransport vorzunehmen,
- wenn die sinnvolle Verwertung der Fischmasse gesichert ist. (Wir gehen davon aus, dass der Luxemburger Staat sich bemüht, die anfallenden Tonnen im Nahrungsmittelsektor zu verwenden),
- wenn der FLPS und den Vereinen keine Kosten aufgebürdet werden.

Wir gehen davon aus, dass der Aufforderung zur definitiven Entnahme einer nicht-einheimischen Fischart, die wissenschaftlich abgesicherte Erkenntnis zugrunde liegt, dass damit der Lebensraum für einheimische Fischarten und deren Diversität besser geschützt wird.

Das für September vorgesehene Treffen des Obersten Fischereirates sollte für die endgültige Klärung sorgen.

Jos Scheuer



Bericht zur Sitzung des ZV vom 10 Mai 2016

Berichte vorangegangener Sitzungen

Der Bericht zur Sitzung vom 5. April wird einstimmig angenommen

Bezüglich der Chargenverteilung wird der Präsident beauftragt die Mission eines juristischen Beraters zu überprüfen. Nachfrage betreffend Rechtsschutz für den Verband bei COSL und Luxemburgischen Versicherungsinstituten

Sektionen:

- Die Wettbewerbe im **Weierfischen** werden nach dem bewährten Muster abgehalten. Der Zentralvorstand freut sich, dass mit Nico Kirsch ein erfahrener Mann die Präsidentschaft der Entente du Sud übernommen hat. Leider ist auch hier ein Rückgang der Teilnehmer festzustellen (Aktuell ein Schnitt von etwa 150 Anglern). Der Vorstand wird sich mit eventuellen Änderungen der Modalitäten befassen.
- **Section Mouche:** Das internationale Wettangeln in Weiswampach war ein voller Erfolg mit 62 teilnehmenden Mannschaften und 972 geangelten Fischen.
- Die „Section Dames“ wird eine Meisterschaft austragen in 6 Manchen. Conzemius Mike wird die Mission des Trainers übernehmen.
- **Section de compétition:** Es liegen keine besonderen Informationen vor. Der Präsident weist darauf hin, dass Dopingkontrollen bei EM und WM vorgenommen werden, da die Landesverbände an die Sportministerien angegliedert sind. Der Zentralvorstand stellt fest, dass alle Sektionen und alle Teilnehmer darauf achten müssen, gegebenenfalls sich ein ärztliches Attest zu beschaffen, was die Einnahme von Medikamenten betrifft, die auf der Dopingliste stehen.
- Die **Jugendkommission** hat die FLPS beim COSL-Spielfest vertreten und viel Erfolg gehabt. Die Teilnahme ist von großer Wichtigkeit, da die FLPS Mitglied ist und finanziell vom Olympischen Komitee abhängig ist. Außerdem geht es dabei um Werbung für unseren Sport bei Kindern und Jugendlichen.

Homologierungen

Folgende Mannschaften, welche an EM, WM bzw. an anderen internationalen Wettbewerben teilnehmen werden homologiert.

- **Vereine: Nationcup- La Perche Steesel- Almere**
Teilnehmer: Schmitz Claude, Wiesen Gaston, Schmit Nico, Schmit Claude, Steyer Roger, Kreins François, Stemper André
- **Section de compétition: EM-Almere**
Teilnehmer: Braun Steve, Conrady Pit, Jadin Serge, Stranen Roger, Thinnés Luc, Zwick Romain, Stelmes John, Braun Camille
- **Section de compétition: WM-Plovdic (Bulgarien)**
Teilnehmer: Meis Frank, Schmitt Fernand, Schmitt Jérôme, Tarayre Alain, Thinnés Mike, Stelmes John, Schmitt Viviane
- **Mouche: WM-Colorado (USA)**
Teilnehmer: Strotz Claude, Pauly Ben, Scheuer Ben, Scheid Patrick, Huss Claude, Diederich Maryse

Organisation der Péiteschfeier am 26.06.2016

Das Reglement vom 1. Juli 2015 soll 2016 angewandt werden, auch was die finanzielle Aufteilung zwischen dem Verein, der

Koorganisator ist und dem Verband. Eine Überarbeitung soll im Laufe des Jahres erfolgen.

Grenzwässerkommission

Die Vertreter der FLPS bei den Sitzungen der Grenzwässerkommission werden bestimmt: Merten Pierrot, Hardt Carlo, Petro Serge.

Die Programmanschläge werden diskutiert: Besatz, Klassierung der Gewässer, Fischereierlaubnisscheine, Speisung und Nutzung des spezifischen Fonds. Die Positionen der FLPS sind bekannt.

Die Bilanz der **Aktion „Gross Botz“** wird gezogen. Dem Aufruf der FLPS war kein durchschlagender Erfolg beschieden, auch wenn die Abdeckung der Aktion durch die Medien zufriedenstellend war. Insbesondere waren die Vereine von der Mosel nicht ausreichend vertreten. Der Zentralvorstand wird sich mit der Reorganisation befassen.

Verschiedenes

Claude Strotz wiederholt seine Aufforderung an alle FLPS-Mitglieder, an der Zeitung FJH mitzuwirken.

Welche Gemeinden sind definitiv bereit, Fischereierlaubnisscheine auszustellen? Nicht alle Gemeinden, welche vom Ministerium angeschrieben wurden, sind bereit, Scheine auszustellen?

Das Problem der Eliminierung der Invasiven Schwarzmeergrundel bei Wettbewerben wird immer wieder thematisiert. Die FLPS stellt ihre Mittel zur Verfügung, wenn dies vom Staat gewünscht ist. Ein Plan muss mit dem Ministerium ausgearbeitet werden.

Der Kostenaufwand für technische Arbeiten, welche von den Mitgliedern des Zentralvorstandes geleistet werden, ist hoch (Maschinen, Fahrtkosten, Arbeitsleistung). Eine Beteiligung des Verbandes an den Unkosten wäre angebracht.

J.S / D.S.

Bericht zur Sitzung des ZV vom 14. Juni 2016

Vor Beginn der Sitzung teilt John Stelmes dem Zentralvorstand mit, dass er mit sofortiger Wirkung seinen Posten im Zentralvorstand aufgibt. Die Demission wird angenommen

Berichte vorangegangener Sitzungen

Der Bericht zur Sitzung vom 10. Mai wird angenommen.

Sektionen:

- **Section Mouche:** Wegen Hochwasser musste ein Durchgang in Heinerscheidergrund abgesagt werden. Der ZV weist alle Organisatoren darauf hin, dass die Sicherheit der Angler als oberstes Gebot zu gelten hat.
- **Section Compétition:** Die Verbindungsleute zur Sektion sind Roland Schmidt und Pierrot Merten; nach der Demission von John Stelmes kommt ihrer Funktion eine erhöhte Bedeutung zu.
- **Section Dames:** Eine Zusammenarbeit mit der Jugendkommission bei der praktischen Ausrichtung der Wettfischen in Messancy hat die Vorbereitungsmaßnahmen erleichtert.
- **Jugendkommission:** Keine besonderen Vorkommnisse
- **Section Vétérans:** Bericht von Dan Schleich über die Teilnahme an der WM in Pardubice. Die Umstellung auf eine Angelpraktik, die grundsätzlich nichts mehr mit dem Angeln auf Grundeln zu tun hat, könnte als Ursache für die niedri-



gen Fangergebnisse gelten. Die Kameradschaft innerhalb der Mannschaft war sehr gut.

- **Section Mer:** Die schriftlichen Berichte zur Teilnahme an der polnischen Meisterschaft und zur Organisation des 6 – Länderturniers werden erwartet.

Oberster Fischereirat und Grenzgewässerkommission

Die Sitzungen der Grenzgewässerkommission werden als positiv gewertet. Besonders die deutschen Experten, zeigen ein großes Interesse an der Zusammenarbeit mit der FLPS und unterstützen die Bemühungen, die Diversität in den Grenzflüssen zu steigern. Die FLPS hofft auf eine enge Zusammenarbeit zwischen den Behörden auf wissenschaftlicher und auf technischer Ebene.

Der Zentralvorstand verlangt, dass die FLPS in beiden Gremien mit 2 Vollmitgliedern und 2 Ersatzmitgliedern vertreten ist.

Fischbuch

Der Präsident teilt mit, dass der Niederländische Fischereiverband die schulmäßigen Bilder von 47 Süßwasserfischen zugestellt hat. Die Fotos werden von der FLPS gekauft und werden als Basis für das Fischbuch genutzt. Damit verfügt die FLPS über das Nutzungsrecht.

Eine Kommission wird zum 29. Juni 2016 zusammengerufen, um Konzept und Arbeitsaufteilung zu bestimmen.

Fischereierlaubnisscheine und die Beziehungen zum Staat

Es bestehen noch immer Unklarheiten über die Ausgabe der Scheine. Feststellungen: Eine Liste der Gemeinden, welche Scheine ausgeben, fehlt. Die Gemeindebeamten sind in der Regel nicht ausführlich informiert. Wie viele Luxemburger Angler lösen ihre Scheine in Deutschland aus?

Fakt ist, dass dieses Geld nicht in Luxemburger Fonds einfließt. Einige Mitglieder des ZV sind der Auffassung, dass das Umweltministerium im Begriff ist, die Angler zu schikanieren.

Der ZV nimmt einen Brief des Direktors des „Enregistrement“ zur Kenntnis, der innerhalb einer Woche nach Erhalt eines Schreibens des Präsidenten seine Antwort an die zuständigen Ministerien weitergeleitet hat.

Dieses wichtige Dokument lag dort während mehr als 4 Monaten in der Schublade!

Ein Schreiben des Wasserwirtschaftsamtes bezüglich der Genehmigung von Gemeinschaftsangeln an allen Gewässern

stellt unerfüllbare Forderungen. Der Präsident hat eine passende Antwort an die Verwaltung gerichtet.

Der Zentralvorstand stellt fest, dass diese Forderungen einen völligen Bruch mit der langjährigen bewährten Tradition bedeuten. Zu welchem Zweck?

Affaire à suivre!

Homologierung

Der ZV homologiert die Mannschaft von „Spatzminn Veinen“, die an der WM für Vereinsmannschaften in San Sebastian (Spanien) teilnimmt.

Der ZV wird Rücksprache mit dem Verein nehmen, um die Bedingungen für die Teilnahme einer Nationalmannschaft festzulegen.

Péiteschfeier 2016

Die Zusammenarbeit zwischen der FLPS und den Kollegen aus Stadtbredimus ist ausgezeichnet; die Vorbereitungen laufen. Das Verbandsekretariat wird das Klassement erstellen.

Verschiedenes

- Der Preis der FLPS-Handtücher wird auf 10 Euro festgelegt. Die Sektionen, welche an einer WM oder EM teilnehmen, beziehen gratis 10 Tücher pro Meisterschaft.
- Das Zustellen der Verbandszeitung FJH an Mitglieder, welche im Ausland wohnen, geschieht nur über Adressen in Luxemburg. Eine direkte Zustellung bringt zusätzliche Versandkosten. Das Verbandsekretariat wird eine Kostenberechnung aufstellen.
- Die ZV-Mitglieder, welche die Ziehung der Plätze bei Wettangeln, die für die Vereinsmeisterschaft gewertet werden, vornehmen, werden sich absprechen.

Korrespondenz und Verschiedenes

- **Anpassung der Reglemente:** Die Reglemente sind in der Form, wie sie vom Kongress 2016 angenommen wurden, angepasst und auf der Internet Seite der FLPS veröffentlicht.
- **Fischereierlaubnisscheine:** Noch sind keine Gemeinden bekannt, die Fischereierlaubnisscheine für Binnengewässer ausstellen. Die FLPS wird sich weiterhin bemühen, diese Problematik weiterhin zur Sprache zu bringen und ihre Mitglieder über Änderungen und Adressen zu informieren.

J.S / D.S.

Hien huet eis verlooss



De Fëscherclub Veiner Spatzminn huet déi traureg Flicht, den Doud vun hierem langjäregen Member dem :

Här Nico Biwer

matzedeelen.

Mir wärten hien an beschter Erënnerung behalen.

Der ganzer Famill eist häerzlechst Bäileed an dese schwéiren Zäiten.



Wichtige Mitteilung

An alle Vereine betreffend Organisation von Angelveranstaltungen in den Luxemburger Gewässern

Wie jedes Jahr hatte die FLPS den Veranstaltungskalender, der von den Vereinen auf dem Kalendertag im Dezember 2015 aufgestellt wurde, an die Umweltministerin eingereicht. In der festen Überzeugung, dass eine globale Erlaubnis erteilt werde, wie dies seit Jahren der Fall war, waren wir völlig überrascht, dass diese Ermächtigung verweigert wurde.

Die Forderungen, welche von dem Ministerium ganze 19 Tage vor Beginn der Angelsaison gestellt werden, lauten:

- 1) Ausfüllen eines „Formulaire général de demande“ und zwar « dûment » !
- 2) Vorlegen einer topographischen Karte mit dem genauen Abschnitt, wo die Angelveranstaltung stattfindet.
- 3) Ein Katasterplan des betreffenden Abschnittes.
- 4) Ein erklärender Text (mémoire explicatif) d.h eine schriftliche Erläuterung des Ereignisses mit Angabe der Teilnehmerzahl.

Dann weist das Umweltministerium darauf hin, dass die letzten 3 Punkte auch auf dem erwähnten Formular unter „Erforderliche Unterlagen“ zu finden seien.

Diese Unterlagen müssen für jede einzelne Angelveranstaltung in 5-facher Ausführung eingereicht werden (2 Kopien für die Gemeinde, 1 für den Antragsteller und 1 für die zuständige staatliche Behörde). Beiläufige Frage: Wer ist der Adressat der 5. Kopie?)

Der Präsident hat in seinem Antwortschreiben dem Ministerium deutlich mitgeteilt, dass sowohl der Verband wie auch die organisierenden Anglervereine sich außer Stande sehen, diese Forderungen zu erfüllen.

Das Umweltministerium hat den Erhalt des FLPS-Schreibens ignoriert und in einem zweiten Schreiben seine Aufforderungen wiederholt.

Das Formular ist zu beziehen über <http://www.eau.public.lu/formulaires/index.html> und fußt auf einem Gesetz vom 19. Dezember 2008, dessen Relevanz von dem gleichen Ministerium zwischen 2008 und 2016 allerdings nicht festgestellt worden war.

Der Zentralvorstand betont, dass die Vereine weiterhin an dem bestehenden Kalender festhalten und ihre Veranstaltungen durchziehen sollen. Alle besonderen Vorkommnisse in diesem Zusammenhang sollen dem Sekretariat oder direkt dem Präsidenten mitgeteilt werden.

Affaire à suivre!

Jos Scheuer
Präsident der FLPS



Neue Fischtreppe an der Syr

Zurzeit wird fleißig an einer neuen Fischtreppe am Wehr „Fielsmillen“ in der Syr gearbeitet. Lange Zeit floss hier nur noch sehr wenig Wasser in den Sommermonaten über die Wehrkante.

An den verbleibenden Elektro-Kleinkraftwerken an der Syr um Manternach besteht immer noch keine Fischtreppe.

Das neue Bauwerk welches mit großem Aufwand zwischen Manternach und Mertert errichtet wird, scheint auf den ersten Blick gut durchdacht und wird sicherlich seinen Zweck erfüllen. Fragt sich bloß, ob in Zeiten der Grundel Invasion, eine solche Maßnahme ein Segen oder ein Fluch ist.

Claude Strotz

FËSCHER - Flouh & Antikmaart

 **Sonntag, den 23/10/2016 am Centre Atert zu Bartreng vun 10.00 - 17.00 Auer**



Den



invitéiert Iech op eisen Flou- an Antikmaart wou dir kennt, nett méi gebrauchten Fëschermaterial, fir en gudde Preis ubidden, awer och, antikt Fëschermaterial kaafen.



Fir lessen an Drenken ass gesuergt.

Fëschpaschtéit, Fritten an Zalot oder Ham, Fritten an Zalot





Réservation Expodëscher
an lessen um: GSM 691-376521
E-mail: jekre@gmx.net



Wettfischen der Entente du Nord 2016



Jedes Jahr werden zu Beginn der Fischereisaison die traditionellen Wettbewerbe der vier Ententen organisiert. Die Kollegen vom Sportfischerverein Albes Echternach organisierten zusammen mit dem Vorstand der Entente du Nord die Ausgabe 2016. So trafen sich am Sonntag den 19.ten Juni trotz hohem Wasserpegel an der Grenzsauer in Echternach 102 Fischerinnen und Fischer um ihr Können unter Beweis zu stellen.

Dieses Jahr wurden weniger Fische gefangen als im letzten Jahr, nur 34.31% der Angler konnten überhaupt Fische landen.

Der Kassierer Kirchen Charles begrüßte den Präsidenten des Zentralvorstandes der FLPS Scheuer Jos und alle anwesenden Verbandsmitglieder. Er bedankte sich beim Präsidenten Jung Charles und Merten Pierrot und dessen Mannschaft vom Verein Albes Echternach für die gute Organisation und das Ständesetzen. Ebenfalls dankte er den Vorstandsmitgliedern welche für die Organisation verantwortlich waren, speziell dem neuen Vorstandsmitglied der Entente Reding Serge, weil er dieses Jahr das Klassement auf dem PC angefertigt hat. Er bedauerte, dass nur 11 von 16 angegliederten Vereinen der Entente du Nord angetreten waren!

Nach der Verteilung der Pokale an die bestklassierten Teilnehmer, richtete der Verbandspräsident Scheuer Jos einige Worte an die Anwesenden, wobei er bemerkte dass den Angler immer mehr Steine in den Weg gelegt werden um ihren Sport – Hobby ausüben zu können. Ein großes Problem ist auch das massive Vorkommen von den nicht einheimischen Schwarzmeergrundeln in den Grenz- und Binnengewässern!

Der Fang bestand hauptsächlich aus Grundeln, Barben, Döbeln, Bachforellen und Lauben! Das Gesamtgewicht betrug 42.360 Gramm.

Einen speziellen Dank an das Geschäft Aquazoopêche aus Ettelbruck für die Dixainepreise!

Im Vereinsklassement siegte Feelen 92 mit 11120 Gramm vor Sportfischer Ettelbreck mit 9680 Gramm und Amis Dikkrech mit 8850 Gramm.

Einzelklassement:

Senioren:

- 1) De Sousa René - Amis Dikkrech 5260 grs
- 2) Stronck René - Rouspert 4430 grs
- 3) Libar Fränz - Goodyear 3050 grs

Damen:

- 1) Kayl Francine - Goodyear 370 grs

Veteranen:

- 1) Royer René - Feelen 92 5420 grs
- 2) Gonring Jean - SPF Ettelbréck 5220 grs
- 3) Heirens Albert - SPF Ettelbreck 280 grs

Limit:

- 1) Krieps Daniel - Ueschdref 2000 850 grs
- 2) Medinger Marc - Goodyear 340 grs
- 3) Langini Gino - Rousport 200 grs

U23:

- 1) Schmitz Ben - Spf Ettelbréck 380 grs

Champion du Nord 2016:

ROYER René von Feelen 92 mit 5420 Gramm

Text & Foto: Kleman R.J.

Péiteschfeier 2016

Die Péiteschfeier bleibt die attraktivste Veranstaltung, welche gemeinsam von einem Verein und der FLPS ausgerichtet wird. Vorbei sind allerdings die Zeiten, da sich 1000 und mehr Angler an der Mosel trafen, um die Landesmeister zu ermitteln. Vorbei sind auch die Zeiten, da die nationale Politprominenz bei der Preisverteilung antrat. Imponierend waren auch damals die Bilder der Angler, welche mit geschulterten Angelruten an der Festtribüne vorbeimarschierten.

Die Péiteschfeier von 2016 hatte 268 Petrijünger an die Mosel gelockt. 32 Vereine waren vertreten; damit haben also weniger als die Hälfte der förderierten Vereine teilgenommen. Eine ernüchternde Bilanz, die sich vielleicht dadurch relativieren

lässt, dass die Mitglieder des Koorganisators Stadtbredimus nicht am Wettbewerb teilnehmen durften. Vielen Dank an die „Briedemesser“, die sich der Aufgaben mustergültig entledigten. Wie dem auch sei: Noch immer bildet die Grundel die Basis für die Fangergebnisse. Allerdings wurden 2016 die Spitzenergebnisse mit den Fängen erzielt, die vor 5 Jahren noch üblich waren: Brachsen, Rotaugen, Rotfedern.... Es gibt sie also noch! Gefangen wurden 342 Kg, im Durchschnitt also 1,27 kg pro Angler.

Text: Jos Scheuer
Fotos: Claude Strotz





Erste Opfer des Kajakwehrs in Diekirch zu beklagen



Ende Juli meldeten aufmerksame Angler, dass in der Kajakpiste in Diekirch kein Wasser mehr fließen würde, und die im Kanal verbliebenen Fische elendig ersticken würden. Trotz Bemühungen der FLPS Angler gelang es nicht mehr alle Fische rechtzeitig einzufangen und in die Sauer zu setzen, sodass einige stattliche Exemplare hier ihr Leben lassen mussten.

Die Kajakpiste ist der FLPS bekannter Weise ein Dorn im Auge. Die vor Ort bestehende Fischtreppe taugt nichts und solange die Kanalschleusen keine angemessene Wassermenge durchlassen steigt hier nicht ein Fisch nach oben.

Umso wichtiger ist es nun, wo das Kind im Brunnen liegt, die Anlage vernünftig zu überwachen, damit immer genug Wasser durch den großen Kanal fließt.

Es ist der FLPS ein Rätsel, wie eine solch invasive Anlage genehmigt werden konnte

Claude Strotz



Kinder für den Angelsport begeistern



Am 16. Juli organisierten die Spatzfischer Waasserbëlleg ein Schnupperfischen für Kinder an der Sauer in Wasserbillig. 9 Jungen und Mädchen im Alter zwischen 4 und 9 Jahren nahmen teil. In 2 Stunden fingen die Neulinge insgesamt 11 Kilo Grundeln. Das Futter und die Maden wurden von der Maison de Pêche aus Wasserbillig gestiftet. Nach der Medaillenübergabe ging es zum Vito in die Pizzeria wo die Kinder eine Pizza vom Haus spendiert bekamen.

Die Kinder sowie die Eltern hatten viel Freude beim Wasser. Vielen Dank an die Sponsoren sowie alle die uns das ganze Jahr unterstützen. Einen großen Dank auch unserer Gemeinde die immer ein offenes Ohr für die Fischerei haben, das man bei verschiedenen Verwaltungen im Land nicht behaupten kann.

Michel Carnera
Präsident Spatzfischer

En Dag un der Baach



der Syr in Wecker, Claude Strotz und dem Förster der Gemeinde Biver, Luc Roeder verbrachten die Kinder des 3ten und 4ten Zyklus der Grundschule Biver einen Tag an der Syr. Während Claude Strotz die Kinder über die Syr sowie die Grundlagen des Angelns informierte, zeigte der Revierförster den begeisterten Kindern anhand einer Reihe von ausgestopften Tieren und Vögeln, wer oder was alles am Bach wohnt.

Abwechselnd, durften die Kinder unter Anleitung angeln, und auch wenn die Syr an diesem Tag wegen Bauarbeiten im Bach recht trüb war, konnten die Kinder doch etliche Fische, darunter Döbel, Rotaugen, Gründlinge, Elritzen und Bachforellen fangen. Die meisten wurden zurückgesetzt mit Ausnahme einer Forelle und eines Rotauges welche noch vor Ort geräuchert und anschließend von den Kindern mit Genuss verspeist wurden.

In einem abschließenden Quiz wurde den Kindern das eben gelernte Wissen abgefragt und alle Teilnehmer erhielten ein Buch über das Leben am Bach, sowie eine Fischkarte, welche von der FLPS gestiftet worden war

Claude Strotz

Die Umweltkommission der Gemeinde Biver in Zusammenarbeit mit dem Fischerclub Wecker organisierte am 8 Juli ihren traditionellen „Dag un der Bach“. Zusammen mit dem Pächter





– Wasserverschmutzung durch Shell an der Aire de Berchem –



Hunderte Fische dürften nach dem Ende Juli bekannt gewordenen „Leck“ an der Shell Station Aire de Berchem elendig verreckt sein.

Gemäss der Tagespresse sind nicht weniger als 50000 Liter des Dieseladitivs AdBlue in die Kanalisation und anschließend in die Alzette gelaufen sein.

Seit Bestehen dieser Megatankstellen kam es immer wieder zu Lecks und Wasserverschmutzungen an der Aire de Berchem, sowohl bei Aral, wie auch bei Shell.

Die FLPS begrüßt, dass sich Frau Ministerin Dieschbourg nun endlich der Sache annehmen will und die Betreiber zu längst überfälligen Maßnahmen zwingen wird.

Für die bereits verendeten Fische und Kleinlebewesen werden alle Maßnahmen allerdings zu spät kommen.

Claude Strotz

Question parlementaire

Question parlementaire n° 2253 du 27.07.2016 de Monsieur le Député Gusty Graas

« Il m'a été rapporté que récemment, non loin de l'aire de Berchem, une pollution de l'eau de l'Alzette aurait été constatée.

Voilà pourquoi j'aimerais poser les questions suivantes à Madame la Ministre de l'Environnement :

Madame la Ministre peut-elle me confirmer cette pollution ?

Dans l'affirmative, quelle substance a été détectée dans l'eau de l'Alzette ?

Est-ce que des poissons ont été exposés à cette pollution ?

Est-ce que cette pollution peut avoir des conséquences sur la santé de l'homme ?

Si cela est le cas, est-ce qu'il ne vaudrait pas mieux avertir la population ?

Le ministère de l'Environnement connaît-il la cause de cette pollution ?

Dans l'affirmative, est-ce que le responsable risque des sanctions ? »

Réponse de Madame la Ministre de l'Environnement à la question parlementaire n° 2253 :

Madame la Ministre peut-elle confirmer cette pollution ?

La Ministre de l'Environnement et les administrations concernées, en l'occurrence l'Administration de l'environnement, l'Administration de la gestion de l'eau et l'Administration des ponts et chaussées, sont au courant de la pollution de l'eau de l'Alzette et les recherches y afférentes sont en cours.

Dans l'affirmative, quelle substance a été détectée dans l'eau de l'Alzette ? Est-ce que des poissons ont été exposés à cette pollution ? Est-ce que cette pollution peut avoir des conséquences sur la santé de l'homme ? Si cela est le cas, est-ce qu'il ne vaudrait pas mieux avertir la population ?

Les substances détectées à des concentrations trop élevées dans l'eau de l'Alzette sont l'ammonium, les nitrites et les nitrates.

Les poissons y ont été exposés et vu la toxicité envers la faune aquatique de concentrations élevées d'ammonium et de nitrites, un grand nombre de poissons ont été retrouvés morts.

Les substances précitées sont seulement toxiques pour la santé de l'homme si elles étaient présentes à des concentrations très élevées et si l'eau en question était destinée à la consommation humaine ce qui n'est pas le cas pour l'eau de l'Alzette. Pour cette raison, la population n'a pas été avertie.

Nonobstant la presse a été informée de la situation moyennant un communiqué de presse.

La ministre de l'Environnement connaît-elle la cause de cette pollution ? Dans l'affirmative, est-ce que le responsable risque des sanctions ?

Comme indiqué, les recherches concernant l'origine de la pollution sont actuellement en cours ce qui a d'ores et déjà permis d'exclure certaines sources potentielles concernant ces polluants, notamment les réseaux d'assainissement et les stations d'épuration d'eaux urbaines résiduelles ou encore les exploitations agricoles.

Afin de prouver clairement un lien éventuel de cette pollution avec la fuite du produit « AdBlue » (solution aqueuse d'urée dont les produits de dégradation sont les substances précitées) qui s'est produite sur un tuyau du réseau de distribution de ce produit lié à la piste camion de la station-service, située sur l'« Aire de Berchem Sud », la Ministre de l'Environnement a ordonné certaines mesures à l'exploitant de cette station-service par un arrêté de mise en demeure en application de la législation en matière d'établissements classés.

L'exploitant en question, doit en conséquence identifier les sources de pollution potentielles, limiter et mesurer l'impact sur l'environnement de la solution aqueuse d'urée « AdBlue » et éviter à court terme qu'une nouvelle fuite ne se reproduise.



Fischer

R&S FISHING



www.rsfishing.lu



33, rue Grande-Duchesse Charlotte
L-7520 Mersch

Heures d'ouverture

Lundi au Vendredi : 09:00-12:00 / 13:30-18:00

Samedi : 09:00-18:00

Tel : +352 26322071 / +352 621188380

e-m@il: info@rsfishing.lu

Venez découvrir sur une surface de 300m² tout sur le monde de la Pêche. Vous y trouverez des produits pour la Pêche en eau douce et en mer.
Amorces, cannes, moulinets, leurres, accessoires, etc...

Nos appâts vivants

Fouillie, Ver de vase, Casters, Vers de fumier, Asticot, Pinkies, Vers de terre, Vers



Nos magasins



48, Grand-Rue • L-6630 Wasserbillig
Tél.: 26 71 42 11



219b, route de Luxembourg • L-3254 Bettembourg
Tél.: 52 22 32

Nos heures d'ouvertures pour les 2 magasins sont:

du mardi au vendredi de 9h30 à 18h30

samedi de 9h00 à 17h00 / samedi de 9h00 à 18h00 (du 01.05. au 01.10.)

Fermé le lundi

www.fishingworld.lu